

UMGESTALTUNG ÖV-HALTESTELLE PAPIERMÜHLE ITTIGEN

Im Zusammenhang mit dem Umbau der Papiermühlestrasse in Ittigen wurde die viel frequentierte Bus- und Bahn-Haltestelle «Papiermühle» des Regionalverkehrs Bern-Solothurn hinsichtlich der Hindernisfreiheit gemäss BehiG, der Umsteigebeziehungen und dem Personenfluss optimiert. Das Bauwerk umfasst die miteinander verknüpften Bahn- und Busperrons und den Buswendeplatz mit integrierten Velo- und Autoparkplätzen. Des Weiteren liegt die Haltestelle über der eingedolten Wor-ble (Fluss) und ist räumlich sehr stark eingegrenzt.

Die Herausforderung für RK&P in diesem Projekt bestand in der Optimierung des bereits in allen Belangen ausgereizten Bestandes, unter Einhaltung der erhöhten betrieblichen Anforderungen (hindernisfreie Haltekante, präzise Anfahrt der hohen Haltekante mit Gelenkbus, Optimierung Personenfluss sowie Beibehaltung Dole der Worble) und dies ohne zusätzlichen Erwerb von Grund und Rechten. Seit der Inbetriebnahme im Jahr 2017 dürfen wir den einwandfreien Betrieb der Perrons und des Buswendeplatzes mitverfolgen

Bauherrschaft	Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS)
Referenzperson	Herr D. Gertsch
Bausumme	CHF 250'000
Honorarsumme	CHF 49'000
Erbrachte Leistungen	Bauprojekt / PGV bis Inbetriebnahme
Zeitraum	2015 bis 2017



BUSHÖFE UND MULTIMODALE DREHSCHIEBEN

Bahnhofsplätze sind ein Spezialfall der Platzgestaltung, da in der Regel verschiedene Bedürfnisse (Bushof, Vorfahrt, Veloabstellplätze, grosse Fussgängerströme etc.) auf engstem Raum abgewickelt werden müssen. Die Attraktivität des Öffentlichen Verkehrs hängt stark von der Direktheit und Hindernisfreiheit der Umsteigebeziehungen ab.